

Stadtratssitzung vom 1. September 2022

Fragestunde F 12/2022**Fragestunde betreffend Weihnachtsbeleuchtung**

Nina Siegenthaler (SP) vom 29. August 2022; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Aktuell in aller Munde ist die kommende Energiekrise. Die Bevölkerung sieht sich damit konfrontiert, dass die Strompreise (in Thun um 18%) steigen und dass wir alle zum Stromsparen angehalten werden. Die längst notwendige Energiewende wird nun konkret sichtbar. In drei Monaten beginnt die Adventszeit. Jeweils zwei Wochen vor dem 1. Advent wird in der Innenstadt vielfältige Weihnachtsbeleuchtung angebracht und auf dem Rathausplatz ein üppig beleuchteter Tannenbaum aufgestellt.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Welche Möglichkeiten zieht die Stadt Thun in Betracht, um vorsorglich Strom zu sparen?
2. Ist eine zeitlich (vom 1. Advent am 27. November 2022 bis 6. Januar 2023) und mengenmässig reduzierte Weihnachtsbeleuchtung oder gar ein Verzicht darauf ein Thema?
3. Wenn ja: wird der Gemeinderat die Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) zum solidarischen Handeln und Mitsparen sensibilisieren?

Antwort des Gemeinderates**Zu Frage 1: Welche Möglichkeiten zieht die Stadt Thun in Betracht, um vorsorglich Strom zu sparen?**

Verschiedene Verwaltungsabteilungen, aber auch die Energie Thun AG und das Regionale Führungsorgan RFO Thun plus befassen sich bereits seit einigen Wochen mit dem Thema Versorgungssicherheit, dazu gehört nebst dem Strom auch die Frage der Gasversorgung. Eine erste Problemerkennung wurde erarbeitet. Der Gemeinderat hat am Mittwoch eine Taskforce «Versorgungssicherheit» unter der Leitung des Abteilungsleiters Sicherheit eingesetzt. Die Energie Thun AG ist darin auch vertreten. Die Taskforce wird die Lage laufend analysieren, Sparmassnahmen prüfen, die interne und externe Kommunikation sowie das verwaltungsinterne Business Continuity Management (BCM) sicherstellen.



Zu Frage 2: Ist eine zeitlich (vom 1. Advent am 27. November 2022 bis 6. Januar 2023) und mengenmässig reduzierte Weihnachtsbeleuchtung oder gar ein Verzicht darauf ein Thema?

Die Taskforce wird jegliche Art von Einsparungsmöglichkeiten und deren Wirksamkeit prüfen. Sie wird sich eng an den Vorgaben und Empfehlungen von Bund, Kanton und dem Städteverband sowie den Fachleuten innerhalb der Taskforce orientieren.

Zu Frage 3: Wenn ja: wird der Gemeinderat die Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) zum solidarisches Handeln und Mitsparen sensibilisieren?

Der Einbezug von Direktbetroffenen, z.B. Thun City (früher IGT) oder der Leiste, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Ziele erreicht werden können.

Thun, 31. August 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller